



„Einer spinnt immer“

... beim Oberhundemer Theaterverein. Nach insgesamt 27 Proben führte der Theaterverein Oberhundem zum ersten Mal am 28.12.06 den lustigen Dreiakter "Einer spinnt immer" von Wilfried Reinehr auf. Die mit mehr als 350 Zuschauern gefüllte Dorfgemeinschaftshalle amüsierte sich köstlich über das Ensemble der Laienspielgruppe Oberhundem.

Zum Inhalt: Otto Ofenloch, ein vermöglicher Privatier, möchte unbedingt einmal eine Irrenanstalt von innen kennen lernen. Sein Neffe ist in die Nichte einer Pensionsbesitzerin verliebt und schwindelt ihm vor, die Pension Ballermann sei eine solche private Heilanstalt. Der Hintergedanke: Ofenloch soll der angeschlagenen Pension finanziell unter die Arme greifen. Es ist zum Brüllen, was Otto Ofenloch alles mit den harmlosen Gästen erlebt, da er aber alle für Irre hält, geht er stets auf ihre Wünsche und Absichten ein. Im Glauben, die Irren seien alle gut verwahrt, denkt er nicht daran seine Versprechen einzulösen ...

Weitere Vorstellungen finden am kommenden Samstag, 06.01.07 und am Samstag, den 13.01.07 jeweils um 19.30 Uhr statt. Informationen auch unter www.theaterverein-oberhundem.de. (Tobias Mettbach)



Wie immer geht es hoch her beim Oberhundemer Bauerntheater ...

„Haus Hubertus“ wird 50 Jahre

Vor 50 Jahren eröffnete Elisabeth Schulte-Schmelter (Schäfers Lisa) im Tewes Häuschen das Gasthaus „Haus Hubertus“!



In Toni aus dem Bayernland,
sie schnell die richtige Hilfe fand.

Aus Aschaffenburg angereist,
verkaufte er nicht nur den Himbeergeist.
Ein „Lämple“ hier, ein „Lämple“ da,
eröffneten sie bald noch einen Eisbasar.

Sie stellen her das leckere Eis
Und verkaufen es mit großem Fleiss.

Doch bald wurde das Häuschen zu klein,
die vielen Gäste passten nicht mehr rein.

Ein großes Stück wurde angebaut,
von dort man auf die Berge schaut

Nun gab es auch eine Kegelbahn,
Wo so mancher „alle Neune“ doppelt sah .

Am 2. Februar ist es dann soweit
Wir werden feiern mit viel Heiterkeit

Essen, Trinken und der Tanz
Sorgen dann für mächtig Glanz.

Ein großes Fest das feiern wir,
darum rechnen wir auch mit Dir.

Ortsarchiv Oberhundem

Heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel

Das Ortsarchiv Oberhundem - heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel ist seit Dezember 2006 der jüngste eingetragene Verein Oberhundems.

Die ursprüngliche "Autorengemeinschaft Chronik Oberhundem" hat es sich zur Aufgabe gemacht, neben der Chronik ein umfassendes Archiv mit Dokumenten und historischen Fotografien anzulegen. Durch zahlreiche Dokument- und Fotospenden konnte bereits eine ansehnliche Anzahl an historischen Aufnahmen und Schriften angesammelt werden.

Das Ortsarchiv möchte sich bei allen Spendern noch einmal herzlich bedanken. Der erste historische Kalender Oberhundem fand große Beliebtheit bei den Oberhundemer Bürgern, so dass nur noch ein Restbestand von 20 Kalendern vorrätig ist. Wer noch Interesse an einem Kalender hat, kann sich telefonisch bei Thomas Richter oder Tobias Mettbach melden. *(Tobias Mettbach)*



Oberhundemer Dorfzeitung

Dorfzeitung für
Oberhundem
und Umgebung

„Nigges iut diam Duarepe“

Impressum:

Herausgeber: Dorfgemeinschaft Oberhundem

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Jürgen Schmidt
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem
e-mail: schmidtjuergen@arcor.de

Layout: Werner Arens, www. arens-media.de

Druck: Druckerei Nübold, Lennestadt

Nächste Ausgabe (Mrz/Apr)

Erscheinungstermin: 01.03.2007
Redaktionsschluss: 22.02.2007

Seniorentag im Haus des Gastes

Auf Einladung des Schützenvereins fanden sich am 8. Dezember ca. 70 Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde zu einem unterhaltsamen Nachmittag im Haus des Gastes ein.

Zuvor hatte Pastor Franz Salamon mit ihnen einen Gottesdienst gefeiert.

Nach Kaffee und Kuchen lud der Kinderchor „Burgfinken“ mit bekannten Weihnachtsliedern zum Mitsingen ein. Auch die Darbietungen des Männergesangsvereins und einigen Bläsern des Musikvereins trugen zur gemütlichen Adventsstimmung bei.

Eine Sammlung zu Gunsten des Kinderhospiz Balthasar erbrachte den stolzen Betrag von fast 400 Euro.

Der Schützenverein, der diese Veranstaltung schon seit Jahren finanziell unterstützt, hat diesmal die Durchführung übernommen, nachdem sich abzeichnete, dass der Seniorennachmittag nicht mehr stattfinden würde. Aufgrund der sehr guten Resonanz beschloss der Vorstand noch am gleichen Abend, auch im kommenden Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren in der Adventszeit einzuladen. *(Werner Müller)*



Gemütliche Stimmung beim Seniorentag im Haus des Gastes.

Einladung zur MGV- Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des Männergesangverein 1871 Oberhundem (Mitglied im Sängerkreis Bigge-Lenne) lädt alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 5. Januar 2007, ab 19.00 Uhr in den Gasthof "Zur Post" in Oberhundem ein.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresberichte
 - a) Schriftführer
 - b) Kassenerührer
 - c) Kassenerprüfer
4. Entlastungen
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - a) Schriftführer
 - b) 1. Beisitzer
 - c) Notenwart
7. Planungen 2007
8. Verschiedenes

Da das für November vergangenes Jahres geplante Freundschaftssingen zum 135-jährigen Bestehen des MGV 1871 Oberhundem aus gesundheitlichen Gründen des Chorleiters Karl-Heinz Oberstadt nicht stattfinden konnte, möchte der Chor am 4. Februar 2007 ab 11.00 Uhr ein Schlachtfest in der Dorfgemeinschaftshalle veranstalten. Hierzu lädt der MGV schon heute ganz herzlich ein und hofft auf rege Teilnahme.

Der MGV 1871 Oberhundem wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes und gesundes Neues Jahr. *(Klemens Ludwig)*

Info Martinszug

Beim diesjährigen Martinszug wurden 166,65 Euro gespendet, die dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zu Gute kommen. Allen Spendern recht herzlichen Dank. *(Silke Assmann-Ludwig)*

"Jolinchen" an 22 Kinder überreicht

Am 13.12.06 wurde auf der Weihnachtsfeier der Mutter Kind Turngruppe des TV Oberhundem, das „Jolinchen“ Sportabzeichen vom 1. Vorsitzenden Thomas Assmann und dem AOK Privatkundenberater Hans Dieter Zeigner Wagner an 22 Kinder überreicht.

Das „Jolinchen“ Sportabzeichen wird zusammen vom Kreissportbund Olpe und der AOK vergeben. Dabei geht es darum, Kinder zu motivieren, besonders in Zeiten zunehmenden Bewegungsmangels sich sportlich zu betätigen.

Die Kinder müssen je nach Alter verschiedene sportliche Aufgaben, in den Bereichen Werfen, Balancieren, Rollen, Springen, Laufen + Bewegen, absolvieren, die allesamt von der sehr engagierten Gruppenleiterin Conny Lücking vorbereitet und abgenommen werden. Je nach Altersklasse kann das „Jolinchen“ in Gold, Silber oder Bronze erworben werden.



Hier alle Kinder, die das Sportabzeichen erworben haben. Yara Kaßburg (Silber + Bronze), Michael Hechmann (Bronze), Lisa Stahlschmidt (Bronze), Carolin Ernst (Bronze), Maya Silva (Bronze), Paul Hechmann (Bronze), Lara Benkendorf (Bronze), Lukas Haschen (Bronze), Leon Hanses (Silber), Maren Christoph (Gold + Silber), Maren Tillmann (Silber), René Schneider (Gold + Silber), Carla Mönning (Silber), Nils Kramer (Silber), Tom Sasse (Silber), Martin Ludwig (Silber), Simon Sasse (Silber), Jonathan Tigges Ramos (Silber), Tom Epping (Silber), Sören Lücking (Gold), Kate Hoch (Gold), Marika Schmitz (Gold + Silber). *(Thomas Assmann)*

Generalversammlung Schützenverein

Die Generalversammlung der Blauen Kittel findet am Samstag, den 20. Januar um 19.30 Uhr in der Gemeinschaftshalle statt. Zuvor wird um 18 Uhr ein Gottesdienst für die lebenden, gefallenen und verstorbenen Mitglieder des Schützenvereins unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem gefeiert.

Die Tagesordnung der Versammlung umfasst folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - a) Schriftführer
 - b) Kassierer
3. Entlastung des Vorstandes
4. Wahlen
 - a) 2. Vorsitzender
 - b) Kassenprüfer
5. Festlegung des Schützenfestes
6. Vergabe der Festwirtschaft
7. Vergabe der Festmusik
8. Vergabe des Schaustellergeschäftes
9. Einladungen
10. Verschiedenes

Nach einem gemeinsamen Essen sind alle zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

An diesem Abend bietet sich auch die Gelegenheit für alle Jugendlichen ab 16 Jahren und für alle Zugezogenen, dem Schützenverein beizutreten. *(Werner Müller)*



**Elektro
TIGGES**

GmbH

Ihr kompetenter Partner für:

- Elektro-Installation
- Telekommunikation
- Beleuchtungstechnik
- Hifi - TV - Video

Hauptstraße 11
57399 K.h.-Oberhundem

Tel. 0 27 23 / 97 93 35
Fax 0 27 23 / 97 93 36

Fachbetrieb im
Vertrauenskreis Elektro



Ehrungen beim DLRG-Jahresabschluss

Die DLRG-Ortsgruppe Oberhundem ehrte während ihrer Jahresabschlussfeier in der Würdinghausener Hundemtalhalle Sabrina Blaas, Kira Korte, Laura Bauerdick, Kevin Rameil, Marius Helmer, Robin Christes, Max Schwermer, Christian Schmies und Anna Beckmann mit dem Deutschen Rettungsschwimmabzeichen in Bronze.



Die erfolgreichen Sportler der DLRG Oberhundem bei den Ehrungen.

Um diese Auszeichnung zu erhalten, mussten die jungen Sportler folgende Leistungen erbringen: 200 Meter Schwimmen in zehn Minuten, 100 Meter Kleiderschwimmen in vier Minuten, 15 Meter Streckentauchen, zwei Mal Abtauchen auf eine Tiefe von 3,50 Meter und Heraufholen eines 4 kg schweren Gewichtes, 50 Meter Transportieren eines ermüdeten Schwimmers, 50 Meter Abschleppen einer bewusstlosen Person und das an Land bringen dieser Person, Kenntnisse der Atmung und des Blutkreislaufs, Durchführung der Herz-, Lungen- Wiederbelebung, Kenntnisse von Gefahren im und am Wasser sowie der Selbst- und Fremddrettung.

Die Ehrung nahmen Guido Krämer, Vorsitzender des DLRG-Bezirks Südsauerland, Carsten Picker, Vorsitzender der Oberhundemer DLRG und Manfred Lück, Ausbilder der Oberhundemer Lebensretter, vor.

Gehrt mit einem Pokal wurde auch Lukas Jung, der in diesem Jahr die meisten Wachstunden am Biggensee absolviert hat. *(Dieter Dörrenbach)*

Ronald Rüspi

von hinterm Berg



Hallo Leute, ich bin's wieder. In der siebten Ausgabe unserer Dorfzeitung "Nigges iut diam Duarepe" habe ich einige Infos über die Krabbelgruppe:

Interesse an der Krabbelgruppe?

Alle zwei Wochen treffen wir uns mit unseren Kindern montags morgens von 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr, im Pfarrzentrum, um gemeinsam zu spielen, basteln, singen, essen und trinken, oder auch Unternehmungen im Freien zu starten, je nach Jahreszeit und Wetter.

Leider besuchen zurzeit nur sehr wenig Eltern/Mütter mit ihrem Kind die Krabbelgruppe, sodass nur selten Angebote oder Unternehmungen gestartet werden konnten.

Um dieser Initiative wieder mehr Leben zu geben, suchen wir noch Interessierte, die die Kontakte ihrer Kinder untereinander fördern wollen und auch Lust haben sich gegenseitig auszutauschen und sich neue Anregungen zu holen. Bei Interesse kommt doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf euch. Ansprechpartnerin ist Stefanie Jung, Telefon 740956.

Leider sind die Räumlichkeiten in denen wir uns treffen noch recht leer, auch das vorhandene Spielzeug ist nicht mehr so toll. Wir suchen noch: Spielsachen, Kuscheltiere, Bilderbücher, Planschbecken, Decken, Sitzkissen, Spielteppich usw. Alles, was vielleicht jemand übrig hat und unseren Kindern Freude macht. (Die Krabbelgruppe)



Die Krabbelgruppenkinder suchen noch weitere Spielkameraden.

Ortsarchiv Oberhundem

Heimatkundlicher Verein für das Kirchspiel

Hier Ausschnitte aus einem Zeitungsartikel vom Oktober des Jahres 1937:

Maßlose Übergriffe von Prozessionsteilnehmern

In Oberhundem fand am Himmelfahrtstage die herkömmliche Prozession statt. Der Weg der Prozession war mit Blumen bestreut. An der Spitze gingen die Kinder in einer linken und einer rechten Reihe, und inmitten von ihnen befanden sich die Lehrpersonen. Den Schluss der Prozession bildeten die Männer und Jünglinge. Unter diesen befanden sich auch die Angeklagten V. und R. und ganz am Schluss der Zeuge Schm.

Zu der Zeit, als die Prozession im Gange war, näherte sich aus Richtung Berleburg ein Personenkraftwagen, der von dem Zeugen Spies gesteuert wurde. In seiner Gesellschaft befand sich der Kaufmann Grebe. Kurz vor dem Einbiegen in die Hauptstraße sahen die in dem Fahrzeug sitzenden Zeugen, dass der Weg mit Blumen bestreut war.

Mit Rücksicht auf diesen Umstand steuerte der Kraftfahrer den Wagen geschickt aus dem Wege, um die Blumen nicht zu zerquetschen. Den Grund, warum die Fahrbahn mit Blumen geschmückt war, kannten die beiden Fremden nicht. Der Kraftfahrer fuhr schon mit Rücksicht auf die Blumen langsam vorwärts und kam so in vorschriftsmäßig weitem Bogen in die Hauptstraße hinein.

Dort sah er plötzlich zu beiden Seiten der Straße die weißgekleideten Kinder. Er stoppte seinen Wagen, fuhr dann aber langsam im Schrittempo weiter. Dabei versuchte er, die rechte Straßenseite zu gewinnen, was ihm jedoch nicht gelang, weil die Kinderreihe sowie die anschließenden Prozessionsteilnehmer nicht Platz machten. Die Kinder liefen, anscheinend aufgeschreckt, vor dem Wagen hin und her, so dass derselbe einmal nach links und einmal nach rechts auszuweichen versuchte. Die Bemühungen des Wagenführers, völlig die rechte Straßenseite zu erlangen, gelangen erst als sie in Höhe des Traghimmels angekommen waren.

Die darunter gehenden Geistlichen wichen dem Kraftwagen vorschriftsmäßig aus und schafften ihm Durchfahrt. Während sich der Kraftwagen langsam auf der äußersten rechten Straßenseite weiterbewegte, wurde er plötzlich von Männern aus der Prozession daran gehindert. Gleichzeitig erschollen aus der Menge drohende Rufe wie: "Zieht ihn aus dem Wagen", "Holt ihn doch raus und schmeißt den Wagen um", "Schlagt sie tot!"

Durch die auf den Wagen eindringenden Menge wurde das Fahrzeug völlig eingekeilt und zum Stillstand gezwungen. Der Angeklagte R. riss den Wagenschlag auf und fragte, wie lange der Führer des Wagens schon fahre. Der Angeredete versuchte darauf zu erklären, wie er in die Prozession hinein geraten sei.

Inzwischen hatten sich etwa 30 bis 40 Personen um den Wagen gedrängt, und aus der Menge erfolgten weiterhin drohenden Rufe. Auch der Angeklagte V. hatte sich an die Wagentür gedrängt. Er rief dem neben ihm stehenden Angeklagten R. zu, er möchte den Kraftfahrer herausziehen. Darauf griff R. den Kraftfahrer an und schlug ihm ins Gesicht. Dann hat er mit mehreren nicht festgestellten Personen gemeinschaftlich mit V. den Versuch gemacht, den Wagen umzuwerfen. Dies gelang nur deshalb nicht, weil dicht hinter dem Wagen ein Zaun stand.

Mittlerweile hatte sich der an der Prozession nicht beteiligte Angeklagte A. bis zum Wagen durchgedrängt. Als er die Rufe hörte, "Holt den Kerl heraus" und "Kippt den Wagen um", trat er an den offenen Wagenschlag heran, packte den Kraftfahrer am Halse, riss ihm Kragen, Hemd und Binder entzwei und wollte ihn aus dem Wagen ziehen. Daran hinderte ihn der Mitfahrer am Halse. Darauf schlug der Angeklagte A. den Kraftfahrer mehrere Male mit der Faust ins Gesicht, so dass ihm das Zahnfleisch blutete. Durch Vermittlung eines an der Prozession Beteiligten hörte endlich die Folter auf.

Dieser Zeitungsartikel wurde dem Ortsarchiv freundlicherweise von Günter Klement aus Kirchhundem überlassen. (Peter Tröster)

Großer Karneval

Am Groß-Samstag, 17. Februar 2007 findet wie gewohnt der „Große Karneval“ in der Dorfgemeinschaftshalle statt. Zur Vorbereitungsphase sind alle aktiven sowie interessierten Karnevalisten, am Montag, den 08. Januar um 19.00 Uhr, in den Speisesaal der Dorfgemeinschaftshalle herzlich eingeladen.

Einige Gruppen haben bereits ihre Bereitschaft zur Mitgestaltung des Programms sowie der Organisation bekundet. So bereiten sich die Tänzer des Männerballetts Oberhundem seit Wochen unter extrem körperlicher Belastung auf Ihren Tanz vor. Es fehlen jedoch, wie in jedem Jahr, immer wieder gute Ideen die das Programm abrunden. Des Weiteren sind alle eingeladen, die nicht auf der Bühne stehen wollen, aber bei der Organisation bzw. beim Ablauf helfen möchten (Ansprechpartner: Michael Luke Telefon: 7 36 06).

Der Gewinn der Veranstaltung soll auch in diesem Jahr wieder in den Ort fließen. Im vergangenen Jahr konnte der Löschgruppe Oberhundem sowie der Eltern-Initiative-Spielplatz je einen Scheck in Höhe von 750 Euro überreicht werden. (Michael Luke)

Kinderkarneval

Auch der Kinderkarneval findet wieder am Rosenmontag statt. Das neue Organisationsteam um Stefanie Jung (Telefon: 740956) und Sabine Hochstein (Telefon: 72648) sucht ebenfalls noch helfende Hände. (Michael Luke)



Der Karnevalsnachwuchs am Rosenmontag auf der Bühne ...

Frauenkarneval

Die Frauengemeinschaft feiert am Freitag, 09.02.2007 ihren Karneval. Das Programm beginnt um 17.11 Uhr, Einlass in die Dorfgemeinschaftshalle ist ab 16.45 Uhr.

Die aktiven Karnevalistinnen unserer Gemeinde versprechen ein buntgemischtes Programm aus Theaterstücken, Sketchen und Tänzen, und dazu gibt's stimmungsvolle Livemusik. Anmeldungen nehmen die kfd-Mitarbeiterinnen ab Mitte Januar entgegen. (Rita Hellekes)



Hier zur Info die geplanten Erscheinungstermine unserer Dorfzeitung für das Jahr 2007:

Ausgabe 007: (Jan/Feb)	04.01.2007
Ausgabe 008: (Mrz/Apr)	01.03.2007
Ausgabe 009: (Mai/Jun)	26.04.2007
Ausgabe 010: (Jul/Aug)	28.06.2007
Ausgabe 011: (Sep/Okt)	30.08.2007
Ausgabe 012: (Nov/Dez)	25.10.2007

Nach nunmehr einem Jahr "Nigges iut diam Duarepe" an dieser Stelle recht herzlichen Dank an alle, die an der Erstellung der Dorfzeitung mitarbeiten sowie an die Autoren, die Berichte verfassen und die Fotografen, die Bilder zur Verfügung stellen. Nicht zuletzt Dank an die Boten, die "Nigges iut diam Duarepe" verteilen und an die Personen, die ich vergessen habe. Alle arbeiten unentgeltlich - für diese Zeitung - für unser Dorf.

Herzlichen Dank den Unternehmen, Vereinen und Personen die durch Ihre Werbeanzeige oder Spende helfen, die nicht unerheblichen Druckkosten abzudecken. Um das Erscheinen der Dorfzeitung zukünftig sicherzustellen, wird regelmäßig finanzielle Unterstützung z. B. durch Spenden und Sponsoring benötigt !!! (Jürgen Schmidt)



Förderverein der Löschgruppe Oberhundem der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhundem e.V.

Es ist geschafft !!!!! Die Feuerwehr hat ein neues Zuhause

21 Monate nach Gründung des Förderverein der Löschgruppe Oberhundem der Freiwilligen Feuerwehr Kirchhundem e.V. sind wir am Freitag, den 15.12.2006 in unser neues Gerätehaus eingezogen.

In dieser Zeit wurden von den Kameraden und vielen freiwilligen Helfern 6000 erfasste Arbeitsstunden geleistet.

Hinzu kommen noch unzählige organisatorische Aufgaben, die, aufgrund ihres Umfangs, nicht im Detail erfasst sind.

Eine gewaltige Aufgabe lag bei Gründung unseres Fördervereins vor uns, die alle Kameraden gemeinsam gemeistert haben.

Nun können wir mit Stolz behaupten, dass in Oberhundem alle Gerätehäuser in Eigenleistung erbaut worden sind, denn auch unser altes Gerätehaus wurde 1935 von unseren Vorvätern selbst errichtet.

Aber ganz fertig sind wir noch nicht; der ein oder andere Arbeitseinsatz wird noch folgen und auch die Aussenanlagen müssen noch gestaltet werden, damit wir am 19.05.2007 unsere offizielle Einweihung gebührend feiern können.

Dennoch ist es an der Zeit, einmal **Danke** zu sagen:

- Danke an die Kameraden, die unermüdlich gewerkelt und dieses Werk geschaffen haben
- Danke an alle Ehefrauen, Freundinnen und Eltern der Kameraden, die Ihre Männer und Söhne während dieser Zeit viel zu wenig gesehen haben
- Danke an alle freiwilligen Helfer
- Danke an alle, die uns während der Bauphase gepflegt haben
- Danke an alle Sponsoren

Ich möchte an dieser Stelle allen ein frohes und gesundes Jahr 2007 wünschen.

Gez.

Joachim Schauerte

Geschäftsführer Förderverein

